



Gräfin von Waldersee.

Nach einer Photographie von W. Höffert, Hof-Photograph, Berlin.

## Der Kaiser Wilhelm-Orden.

Aus Anlaß der 25 jährigen Jubelfeier des Tages der Kaiser-Proclamation zu Versailles errichtete S. M. der Deutsche Kaiser beinahe den Wilhelm-Orden, der für hervorragende Verdienste um das sociale Wohl im Sinne der Botschaft Kaiser Wilhelms I. vom 17. November 1881 sowohl an Männer wie an Frauen verliehen werden soll. Mit besonderer Freude und Genugthuung darf unsere Frauenwelt diese kaiserliche Entschliebung begrüßen, zeigt sie doch, wie sehr der Monarch die Thätigkeit schätzt, die gerade die Hand und das Herz der Frau auf dem socialen Gebiet entfalten können. Der Wilhelm-Orden gehört zu den höchsten Decorationen, welche die Krone überhaupt verleiht: nach Ausweis des „Handbuchs für das Deutsche Reich 1896“ rangirt er direct hinter dem Orden pour le mérite und noch vor dem Großkreuz des Rotes Adler-Ordens!

Nächst einer kleinen Zahl fürstlicher Frauen, an deren Spitze J. M. die Kaiserin und Königin, sowie die Kaiserin-Witwe Friedrich stehen, haben, wie an anderer Stelle unseres Blattes schon gemeldet wurde, aus Privatkreisen bisher die nachstehenden Damen den Wilhelm-Orden erhalten: Frau General-Oberst Gräfin von Waldersee, Freifrau von Stumm, Frau Baurath Wenzel-Hekmann, Frau Geh. Commerzienrath Hoffbauer.

Frau Gräfin von Waldersee ist von jener Zeit her, in der ihr Gatte Chef des Generalstabes der preussischen Armee war, in der deutschen

Reichshauptstadt wohlbekannt. Den christlich-werkthätigen Vereinen und Unternehmungen in Berlin hat sie nicht nur durch materielle Zuwendungen, sondern vor allem auch durch aufopferungsvolle persönliche Arbeit beigegeben, und der rasche und segensvolle Aufschwung, den diese Bestrebungen genommen haben, ist zum Theil der thatkräftigen Unterstützung zu danken, die Gräfin Waldersee im Verein mit gleichgestimmten Männern und Frauen dem Werke angedeihen ließ. Eine geborene Miss Lee aus New York, war die Gräfin in ihrer ersten, durch den Tod geliebten Ehe Gemahlin des Fürsten von Roer aus dem Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

Freifrau von Stumm-Halberg hat sich als Wittin des bekannten



Freifrau von Stumm-Halberg.

Nach einer Photographie von E. Wieder, Hof-Photograph, Berlin.

Groß-Industriellen und Politikers, Geh. Commerzienrathes Freiherrn von Stumm, ganz besonders auf dem Gebiete der Fürsorge für die Familien und hinterbliebenen Witwen und Waisen des Arbeiterstandes hervorgethan. Bekunden die Wohlfahrts-Einrichtungen für die Angehörigen der Stumm'schen Eisenwerke zu Neunkirchen an sich schon eine ungewöhnliche Hochherzigkeit ihres Stifters, des Chefs der Firma, so darf die warme menschliche Theilnahme, welche dort die Häuslichkeit, die Frau und die Kinder des Arbeiters erfahren, und deren Seele Freifrau von Stumm seit Jahrzehnten ist, vor allem als Vorbild zur Nachahmung auch im kleineren Maßstabe gelten. Im Neunkircher giebt es sowohl Kleinkinder-, als auch Haushalts- und Handarbeits-Schulen; der Jungfrauen-Verein scharf die erwachsenen Mädchen um sich;



Frau Wenzel-Hekmann.

Nach einer Photographie von J. C. Scharnwächter, Hof-Photograph, Berlin.

Ganz- und Halbwaisen, wie auch die Witwen verstorbener Hüttenleute finden eine Zuflucht in friedlichem Asyl; drei Diakonissen besorgen ständig die Pflege der Erkranken; 1400 Erwachsene und Kinder vereinigt die Christbeherung unter dem Tannenbaum.

Eine geborene Berlinerin ist Frau verw. Baurath Wenzel. Ihr Vater, der verstorbene Geh. Commerzienrath C. J. Hekmann, war der Begründer eines großen Kupfer- und Messing-Werkes im Süd-Osten von Berlin. Infolge einer, im Sinne ihres verewigten Gatten gemachten Stiftung von 1 1/2 Millionen Mark an die königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin ist Frau Wenzel im vergangenen Jahre viel genannt worden. Zeugniß für ihre großmüthige Gefebrendigkeit legen ferner zahlreiche Spenden für die neuerbauten evangelischen Kirchen der Reichshauptstadt ab, so die weishevolle Christus-Statue aus Marmor auf dem Altar in der Kaiser Wilhelm Gedächtnis-Kirche, Kanzel und Schalldeckel der Luther-Kirche und das von Prof. Alex. Londeur in Marmor ausgeführte Altarwerk Christus am Kreuz, mit betenden Engeln zur Seite, in der Emmaus-Kirche.

Frau Geh. Commerzienrath Hoffbauer, die vierte der Decorirten, lebt in Potsdam. Außerordentlich wohlthätig, hat sie neuerdings dort ein ausgebreitetes Gelände, den sogenannten „Tornow“, angekauft, auf dem sie aus eigenen Mitteln ein Waisenhaus und eine Alters-Pflege-stätte errichten läßt.

Entsprechend seiner hohen Bedeutung bietet sich der Wilhelm-Orden als ein Brunnfließ von fast mittelalterlich schwerer Pracht, das in der aus unseren Illustrationen ersichtlichen Weise getragen wird. Die breite goldene Kette zeigt in weißen Emaille-Schriftzeichen rechts wie

# Seid. Paströbe

Mk. 13.80

bis Mk. 68.50 p. Stoff z. kompl. Robe — Tussors u. Shantungs

sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pfg. bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Mk. 1.35—18.65	Seiden-Grenadines	v. Mk. 1.35—11.65
Seiden-Pastleider p. Robe	„ „ 13.80—68.50	Seiden-Bengalines	„ „ 1.95—9.80
Seiden-Poulards	„ 95 Pfg.—5.85	Seiden-Surahs	„ „ 1.35—6.30
Seiden-Plasien-Atlas	„ 60 „ — 3.15	Seiden-Faille française	„ „ 2.45—9.85
Seiden-Nerzeilleur	„ 75 „ — 9.65	Seiden-Crêpe de Chine	„ „ 2.35—10.90
Seiden-Ballstoffe	„ 60 „ — 18.65	Seiden-Poulards japan.	„ „ 1.45—5.85

Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Prinoesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahrenstoffe etc. etc. porto- und steuerfrei ins Haus. — Muster und Katalog umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

## Kerbschnitzerei

Unterricht, Werkzeuge, Holzwaar., Preisl. gr. v. Br. Clara Roth, Berlin W., Eilb. 21. 244.

**Lederschnitt,** Metallätzen, Korb-schnitt, Holzbrand etc. Gobolin-Vornis-martin u. aller Phantasie-Malereien. Unterricht, Atelier Ausführung und Entwürfe im von Johanna Helfer, Berlin, W., Balowstr. 21.

von Prieser'sche Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

Stuttgart, Moserstraße 12. Pensionat f. J. u. A. u. Mädchen, bietet bei freudl. Heim ausgezeichneten Unterricht in allen wissenschaftlichen Fächern. Berücksichtigung finden Sprachen, Musik und Umgangsformen.

Die Vorleserinnen: E. von Braun. V. Hagmaier.

**Weder-Uhren u. Regula-toren,** leztere schon von Mk. 5.50 ab, ab 63 cm hoch, mit nur ganz vorzüglichen Werken und sehr solid gearbeitet, empfiehlt als Specialität unter Garantie von 2 Jahren zu den denkbar billigsten Preisen: Paul Zennegg, Uhrverf.-Geschäft, Cannstatt a. N. Müstr. Preisliste gratis u. franco.

**Weizenschrotbrot** (lange haltbar) verendet franco 6 Stück 2 Mark Gustav Colas, Dampfbackerei, Stuttgart.

**Glafey-Schnellputzpulver** bester Patentputz für alle Metall; wirkt schnell, gibt schönsten Glanz; ist billiger als alle anderen; Auszeichnungen, darunter goldene Medaille Löbeck 1896.

## Poliphon

30 Töne, ca. 3 Pfd. schwer. 18 Ctm. Durchmesser. Preis nur M. 6.00 mit einer Metallnotenscheibe. Wegen Vorber. von M. 6.50 franco mit M. 8.00. Notenverzeichnis, mehrerer 100 Etd., wird jeder Geb. beigelegt. Extra-Metallnoten 45 Pfg. p. Etd.

Versandhaus „Merkur“, Kommandit-Gesellsch. (G. Schubert & Co.) Berlin W., Leipzigerstr. 115/116.

## Gesunde Nerven.

Aeratische Belehungen für Nerven-krankte u. Nervenschwache von Dr. med. Otto Dorblüth. Preis geb. 2.50 M.

## Strümpfe zum Anweben

von Wolle, Baumwolle und Seide, jeder Farbe, auch gestricke, übernimmt die renommierte Strümpfwarenfabrik von Kreyszig & Sohn, Berlin, Leipziger Str. 105. Lager billiger und besser Strümpfe jeder Qualität.

## EAU MELBA

zum Frisieren und Wellen der Haare. Paris: 227 rue St. Denis. — M. 2 u. 3 in allen Friseur- u. Parfümerie-Geschäften.

## Wichtig für Hausfrauen!

Bernhard Curt Pechstein, Wollwaaren-Fabrik in Mühlhausen i. Th. fertigt aus Wolle, alten gestrickten, gewebten und anderen reinwollenen Sachen und Abfällen haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Portieren und Schlafdecken. Auf Wunsch werden Muster an Jedermann franco gesandt.

## „Schlafe patent“

nur auf Jaekel's Patent-Bett-Sofa. „Unicum“. Ein Griff — ein Bett mit Matratze. Grosser Raum für die Betten am Tage. Patent-Bett-Stuhl „Komet“, — bequemes Bett mit Matratze, Preis 30 Mark. — Man fordere illustr. Preisliste über Patent-Möbel. R. Jaekel's Patent-Möbel-Fabrik, Berlin SW., Markgrafenstr. 20, Ecke Kochstr. Wien VI., Mariahilferstr. 11.

**Parfüms und Blumenseifen.** Specialartikel von Schlimpert & Co., Leipzig. Neuheit: Extra- Veilchen. Zu haben bei den meisten Frisuren und Parfümeriehändlern.

Das beste u. berühmteste Toiletpuder **VELOUTINE FAY** EXTRA POUDE DE RIZ mit BISMUTH zubereitet. — 9, Rue de la Paix, PARIS.

links in großen gothischen Buchstaben die Worte „Wilhelmus Rex“; auf der Rückseite der Medaille steht in kleiner Schrift die Rahmung: „Wirte im Andenken an Kaiser Wilhelm den Großen!“ J. v. B.

# Die Mode

Nachdruck auch im einzelnen verboten.

**Berlin.** — Den Schwerpunkt der Hut-Garnitur nach rückwärts zu verlegen, erscheint ein ausgesprochenes Lieblings-Motiv der dies-jährigen Sommermode. An dem runden Hut mit ringförmig gerader Krempe, die vorn tief in die Stirn tritt (siehe die Vorderansicht auf dem farbigen Modenbild, Pl. 1175, Fig. 5), sind die mächtigen, nach der Seite sich verkrüppelnden Schläpfen aus schwarzem Noire-Bande der Reihe nach aufgesetzt und durch ein fallig um den Kopf gelegtes Band gehalten. Drei Schläpfen aus orange-gelbem Reppbande ruhen rechtsseitig auf der Krempe, unter die sich ein Halbkranz gelber und schwarzer gekreppter Stoffrosen schmiegt. Mit derselben Skizze wird zugleich die Rückansicht des eleganten Umhanges aus schwerem Pompadour-Taffet, Fig. 4 des erwähnten farbigen Bildes, gegeben. Die Hülle gestaltet sich im Rücken als Cape, das sich in tiefen Falten um die Schultern legt, während die Vordertheile in schwalb-artigen kurzen Enden herabfallen. Perlen-Passementerien und Gaze-Plissee mit abgepaßt gewebtem Saum, die den unteren Rand begleiten, bilden auch die Hals-Garnitur, für welche die Plissee theils als Bolant, theils rüschenartig überaus fleißig arrangirt sind. Schleife aus Pompadour-Stoff mit je zwei breiten, eingereichten Schläpfen in der hinteren Mitte. K. K.



Runder Hut und Umhang aus Pompadour-Taffet. Rückansicht zu Fig. 5 u. 4 des farbigen Bildes Pl. 1175.

— Dem höchsten Luxus gehören Blumen aus schwarzem Chiffon-Krepp mit bunten Blumensträußen bemalt; Blumen-Malerei schmückt auch die Bekleidung des Schirmes, dessen Stoc dann ein Sträußchen lebender gleicher Blüten ziert. So begegnen wir in der heutigen Mode überall dem Streben nach stimmungsvollem Farbenreiz, und es bedarf der Vorsicht und des Studiums, um das der eigenen Individualität Gemäße in Form und Farbe herauszufinden. J. K.

**Wien.** — Die dargestellte, ungemein geschmackvolle Be-

such-Zoilette dürfte als bisinquirtes Frühjahrs-Modell Beachtung verdienen. In einem weichen Tuchrode weiter Form, mit schwarzem Sammetband-Arrangement ist die schwarze Sammet-Casaque Louis XIII. mit absteigenden, steif gefütterten Schößen und weissen Revers versehen, denen Reihen schmaler Sammetbündchen, mit Jetflittern benetzt, aufgesetzt sind. Den innen schwarzen, außen weissen Hut schmücken Federn und Rosen.

— Als „Neuestes“ dürften wir an einer Hochzeit-Zoilette eine ebenso leicht wie reich arrangirte Taille bewundern, deren Charakteristisches in dem durchbrochenen Oberstoff über stark decolletirtem Futter bestand. Von äusserst vornehmer Wirkung war an der schwarzen Zoilette mit durchsichtiger Spitzenpasse und ange schnittenem Sturart-Kragen aus drahtgefeister Spitze die Hermelin-Einfassung für Kragen und Ärmelsträger. N. Br.

**Paris.** — Hochmodern und apart, sowohl in Form als Garnitur, ist ein flacher Hut aus breitem Bastgeflecht. Der Kopf fehlt hier ganz; stattdem Scheitelhaar aufliegend, trägt der Hut vorn nur einen hochstehenden Strauß rother Rosen mit Laubwerk, während die weitere Garnitur aus Tüll und einer Fülle von schattirten rothen Rosen ohne Blätter auf und unter dem aufstrebenden Rande an der Rückseite des Hutes angebracht ist, um die durch fehlenden Haarknoten am Hinterkopfe entstandene Lücke auszufüllen. — Der schnell beliebt gewordene neuen Haarfrisur Louis XV. angemessen, ist das reizende Capote-Hütchen aus Bergknecht und Nelken mit hochstehender grüner Schleife. Auf einem Rande aus Spiegel-sammet ruhend, legen sich die zierlichen Blütensträuße, untermischt mit Immergrün-Zweigen, kränzig um den Haarknoten, diesen fast verdeckend. — Ein runder Hut mit edigem Kopf ist aus mo-



Hochzeits-Zoilette mit Spitzenpasse und Hermelin-Besatz.

defarbigem Bast; er zeigt rechts eine Garnitur aus fächer-plissirtem Tüll, links einen großen Strauß schattirter Rosen mit hochstehendem Tuff aus Bandgras; um den Kopf legt sich gefaltetes Band aus Chamäleon-Seide. B. de G.

— Bezüglich der Stoffe für elegante, wie anspruchslöse Sommergewänder findet die Farbenfreudigkeit der dies-jährigen Mode ihren charakteristischen Ausdruck in den Chines- und Ombre-Mustern, die von der Seide auch auf baumwollene Gewebe übergegangen sind. Bevorzugt erscheinen unter den seidenen Stoffen die Taffetas Chines à la Pompadour, das weiche leichte Gespinnst der „Cashemire Avari“ sowie „Boulard Mironelle“, weißgrundig mit buntfarbiger Palmen- und leicht gestampter Musterung. In besonders billiger Preislage liegen gestreifte „Pongé Albani“ und „Taffetas Negir“ vor, ein einfarbig façonnirtes Gewebe, das sich be-

sonders als Unterlage für reiche Spitzen-Arrangements eignet; denn Spitzen, entzückende Imitationen antiker Muster bis zur duftigen, reinweißen Tüllspitze, sind die Lösung der Sommermode, und selbst der Mod zeigt an den Vordertheilen vielfach aufsteigendes Spitzen-Gefälle.



Capote-Hütchen aus Bergknecht und Nelken.

Runder Hut mit edigem Kopf. wolkig absteigenden Ballon-Hermelin.

für diese duftigen Gewänder treten, trotz aller Prophezeiung des Gegentheils, die blusenförmigen Arrangements wieder in den Vordergrund, verbunden mit

# Handarbeiten

Nachdruck auch im einzelnen verboten.

**Farbige Vorlagen zu häuslichen Kunstarbeiten Nr. 3.** — Rappenedel. Malerei mit Aquarell-Farben und Brennstift. — Unsere reizvolle farbige Vorlage, von Irene Braun in München entworfen, zeigt die zierlichen Himmelschiffchen in Sträußen, wie als einzelne Blüten, und zwar nicht allein mit Blättern und Knospen, sondern völlig losgelöst oder wie Sternchen an einander gereiht. Während die Vorderseite des Buchbedels ganz mit Blumen bedeckt ist, wiederholt sich auf der hier gleichzeitig dargestellten Rückseite nur der Langstreifen und ein einzelner klotter Blütenzweig. Sämmtliche Contouren hat man mit dem Platina-Stift mehr oder weniger tief zu brennen. Zum Bemalen dient Aquarell-Farbe, die sich auf Brennpappe wie auf Holzgrund mit gleicher Wirkung anwenden läßt. E. J.



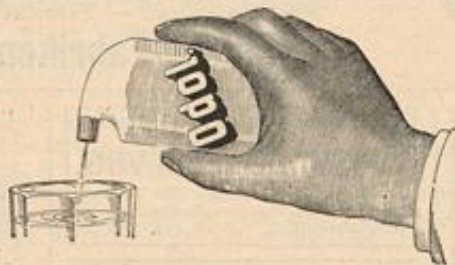
Rappenedel. Malerei mit Aquarell-Farben und Brennstift.

Bezugsquellen: Runder Hut: S. Manasse, W. Friedrichstr. 79a. Umhang aus Pompadour-Taffet: K. Jall, W. Jägerstr. 29.

F. M. Thompson, Zahnarzt in Antwerpen, schreibt in seinen Untersuchungen und Erfahrungen über die antiseptischen Eigenschaften des Odols:

„Diese Resultate sind außerordentlich günstig. Odol ist ein Präparat, welches bis heute ohne Gleichen dasteht; seine Unschädlichkeit ist absolut, und seine antiseptische Wirksamkeit ist eine beträchtlich lang anbauende und verhindert durchaus sicher die Entwicklung der Mikroben, welche in die Mundhöhle eintreten.“

In Russland Rub. 1.50, Schweiz Frs. 2.50, Belgien Frs. 2.25, Holland fl. 1.—, Nord-Amerika 75 cents.

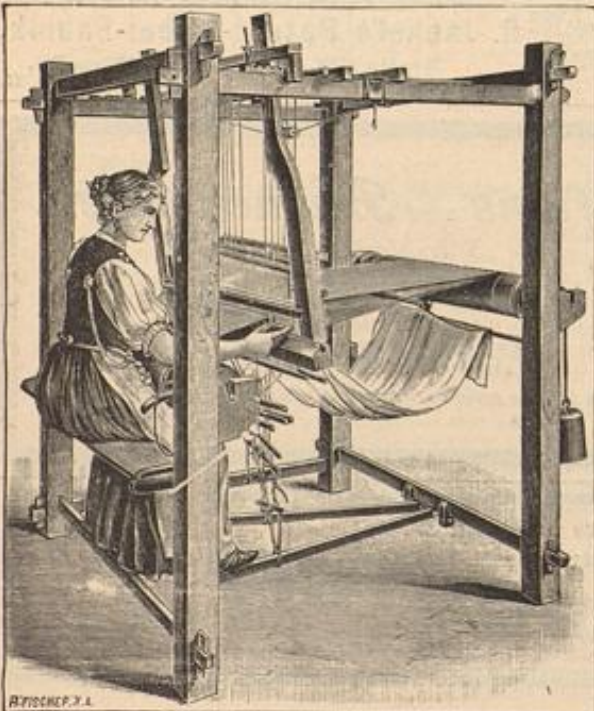


Besuch-Zoilette mit Casaque Louis XIII.

Dr. Th. Palekor, Professor der Medizin an der Universität Lüttich, schreibt:

Auf Grund eigener wiederholter Untersuchungen muß ich sagen, daß das Odol ein ausgezeichnetes Antiseptikum für die Mundhöhle darstellt, und daß es sich ganz besonders zur täglichen Pflege der Zähne und des Mundes eignet. Das Zahnfleisch festigt es und die Zähne werden durch Odol vor Sohlwerden geschützt.

1/2 Fl. Odol Mk. 1.50, fl. 1.— S. W. in Drogegeschäften und Apotheken. Dresdener Chemisches Laboratorium Lingner, Dresden.



# Schweizer Seide ist die Beste!

Verlangen Sie Proben unserer Seidenstoffe in schwarz, weiss oder farbig von 55 Pfg. bis 15 Mark per Meter.

**Foulards, Chinés und Rohseide von 95 Pfg. bis Mk. 6.85 per Meter.**

Beste Bezugsquelle für Private.

**Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)**

Seidenstoff-Export.

Porto- und steuerfreier Versand von Seidenstoffen nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Frankreich, England, Holland, Belgien, Dänemark, Schweden, Norwegen, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Aegypten, Niederländisch, British und Dänisch Indien.